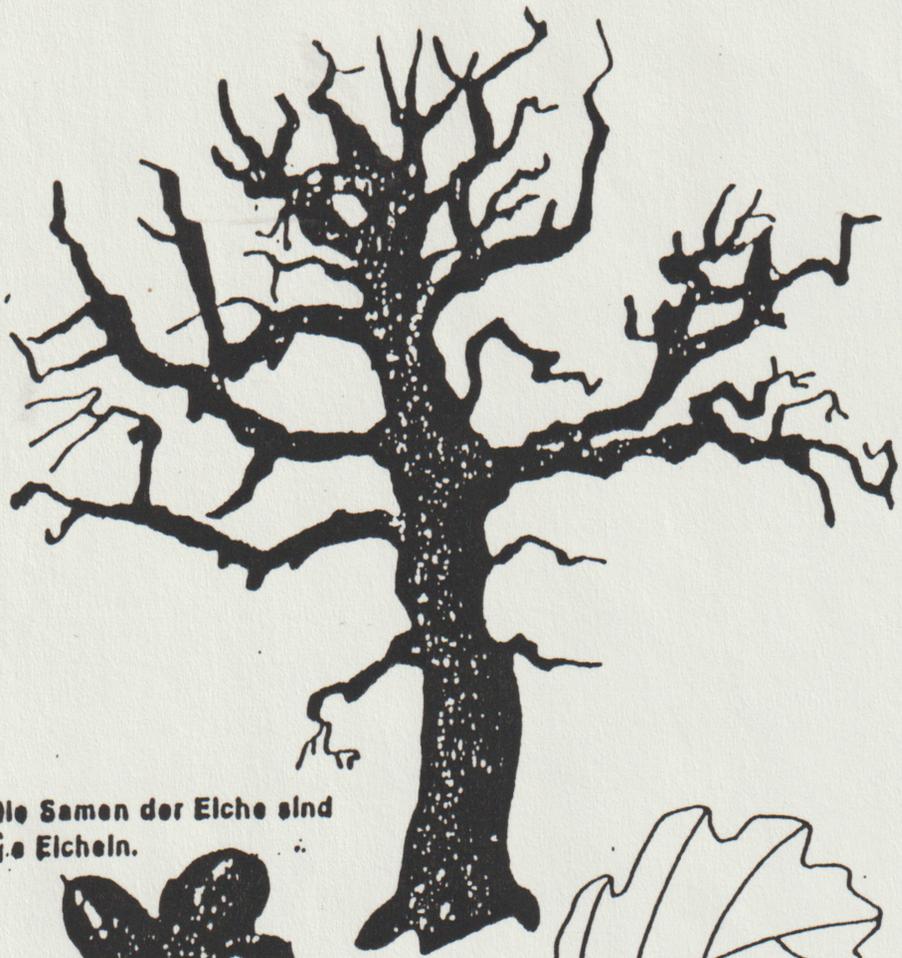


Hast du diese Laubbäume schon wo stehen sehen? Mal doch die Blätter an... So bunt wie im Herbst!



Die Samen der Eiche sind die Eicheln.



Eiche



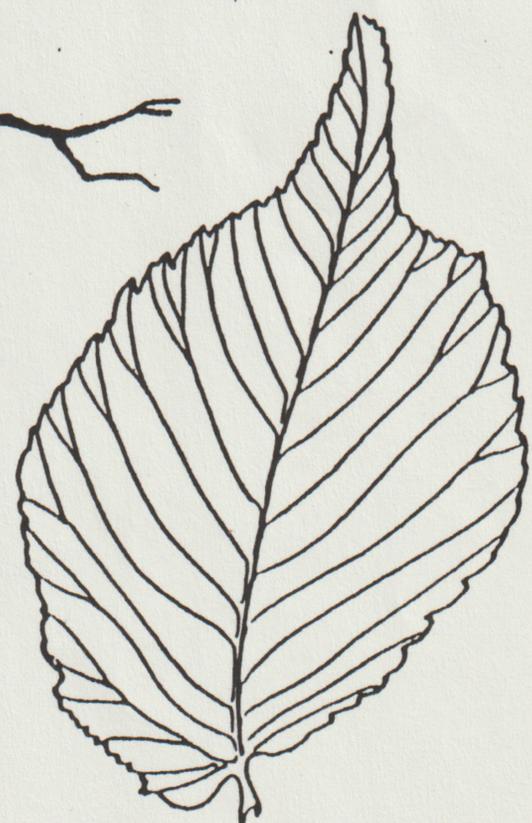
Birke



Die Bucheckern sind kleine Nüsschen, die nicht nur den Eichhörnchen gut schmecken.



Buche



Ulme



Salweide



Die Palmkätzchen sind die Blüten der Weide. Weil die Weide schon Kätzchen ansetzt, wenn es noch kalt ist, hat sie ihren Blüten vorsichtshalber einen »Pelzmantel« angezogen!



Ahorn

Die Ahornsamen schwirren wie Propeller durch die Luft. Der Wind schickt sie auf die Reise.



Esche

Aus den Blüten der Linde kann man einen gesunden Tee bereiten, der auch gut schmeckt.



Linde



Fichte und Tanne

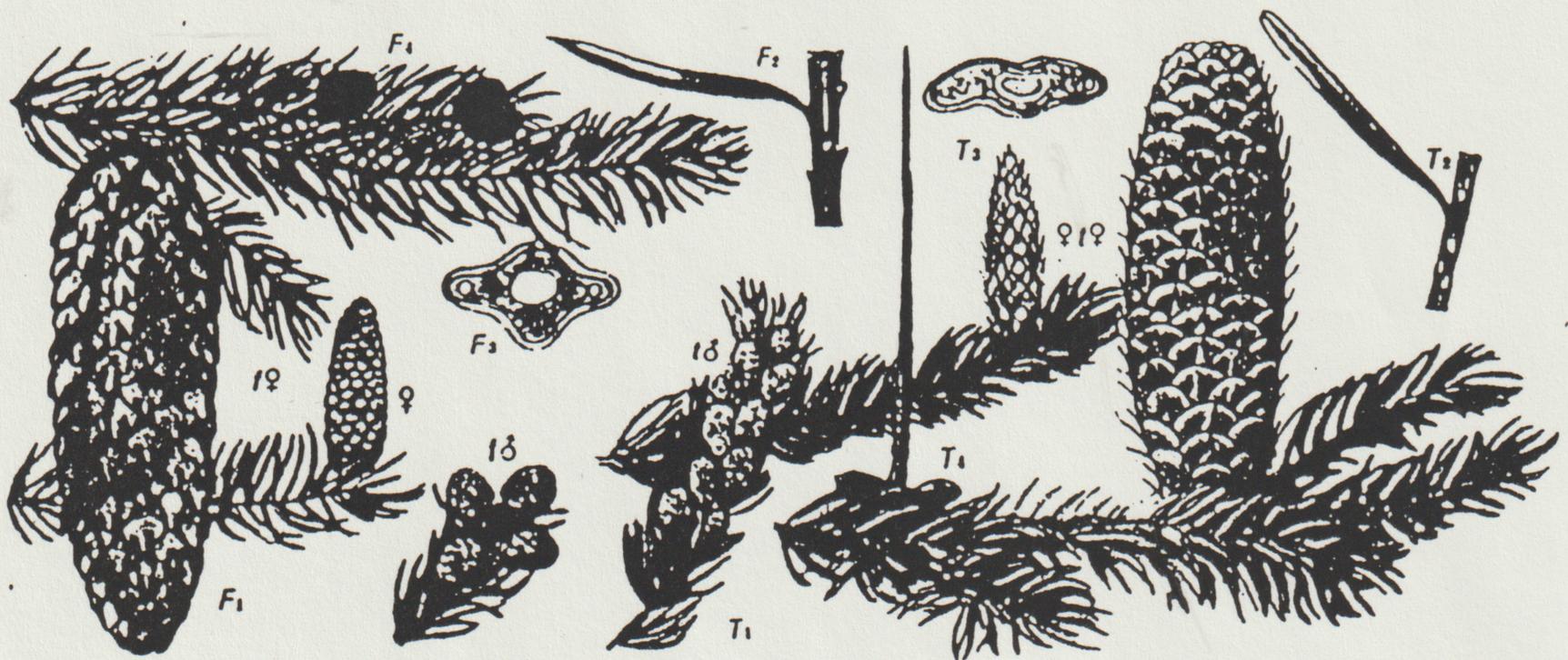


Abb. 25/1: F Fichte, T Tanne, F₁ fruchtende Fichtenzweige, f♂ männliche Blütenstände, f♀ weibliche Blütenstände, F₂ Nadelansatz, F₃ Nadelquerschnitt, F₄ Gallen der Tannenlaus, T₁ fruchtende Tannenzweige, t♂ männliche, t♀ weibliche Blütenstände, T₂ Nadelansatz, T₃ Nadelquerschnitt, T₄ leere Zapfenstände

Fichte		Tanne
2 cm lang, stechend spitz	Nadeln	2-3 cm lang, stumpf eingekerbt
oben und unten grün	Farbe	unten zwei weiße Wachsstreifen
zusammengedrückt vierkantig	Querschnitt	zusammengedrückt flach
spiralig um den Zweig stehend	Anordnung	scheinbar zweireihig, wie gescheitelt
„Nadelkissen“ (Blattkissen) erhöht: nadellose Zweige wie eine grobe Feile	nach dem Nadelfall	Blattnarbe tief liegend: nadellose Zweige glatt
rötlich, rau	Rinde	dunkelgrau, glatt
hängend, als Ganzes abfallend	Zapfen	aufrecht, Schuppen abfallend

Blätter und Nadeln einiger Bäume

